

Zusammenfassung der Projektstage vom 12.09.22 bis 14.09.22

Mathematikum Gießen

Montag, 12.09:

Der Tag begann mit der Begrüßung und einer kurzen theoretischen Einführung in die Ausstellung.

Danach hatten wir Zeit, um die verschiedenen Stockwerke nach eigener Lust zu erkunden und alle Exponate nach belieben zu testen. Jedes Exponat ist mit einer Plakette versehen, auf der eine kurze Erklärung oder Aufgabe steht, aber niemals eine Lösung. Die Besucher werden dazu animiert, es einfach auszuprobieren.

Am Nachmittag gab es einen Workshop zu Thema „Soma-Würfel.“ Alle Teilnehmer bekamen dazu kleine Würfel aus Holz, mit denen vorgeschriebene Formen nachgelegt und aneinandergelinkt werden mussten.

Dienstag, 13.09:

Am Vormittag gab es verschiedene Projekte zum Forschen und Entdecken zu MINT-Themen (**Mathe**, **Informatik**, **Naturwissenschaft**, **Technik**).

Das erste Projekt bestand daraus, ein Katapult aus verschiedenen Materialien u.a Löffel, Kork, Draht, Luftballons.

Im zweiten Projekt ging es um den Menschlichen Körper. Die erste Aufgabe bestand daraus, Fotos von Kindern in verschiedenen Altersstufen ihren erwachsenen Gegenständen in unterschiedlichen Altersstufen zuzuordnen. Bei der zweiten Aufgabe ging es darum, herauszufinden, ob z.B die Längen von Hand und Gesicht, Fuß und Unterarm oder Spannweite der Arme mit der Körpergröße übereinstimmt.

Das dritte Projekt befasste sich mit Eis und Wasser. Es gab verschiedene Möglichkeiten, um zu testen was die schnellste Methode ist einen Eiswürfel zu schmelzen. Ebenfalls konnte man mit meiner Pipette Wasser auf einer Münze stapeln, um herauszufinden wie viele Tropfen Wasser auf eine Münze passen.

Nach der Mittagspause ging es mit einer mathematischen Stadtführung weiter. Wir besuchten verschieden Stoppunkte in der Umgebung und wurden auf die Mathematik aufmerksam gemacht die uns im Alltag und der Natur begegnet, ohne dass man sie wirklich wahrnimmt oder vermutet.

Mittwoch, 14.09:

Der letzte Tag startete mit einer Einführung in das Mini-Mathematikum. Es befindet sich im obersten Stockwerk und ist für Kinder im Alter von ca. vier bis acht Jahren gedacht. Es gibt zum Teil vereinfachte Exponate aus der Ausstellung oder auch eigene, extra für Kinder ausgedachte Versuche.

Wir bekamen Zeit die Ausstellung zu erkunden, mit einem Arbeitsauftrag, über den wir uns danach austauschten.

Der Nachmittag ging mit verschiedenen mathematischen Experimenten zum Thema „Zahlen, Formen, Körper, Muster.“

Wir bauten mit Styroporkugeln und Zahnstochern ein Exponat der Ausstellung nach, legten Muster mit verschiedenfarbigen Post-its und konnten mit Spiegeln aus verschiedenen Blickwinkeln unterschiedliche Objekte betrachten.

Danach würfelten wir und sollten die Anzahl der Versuche notieren, die wir benötigten um alle Zahlen einmal gewürfelt zu haben.